

Fach	Philosophie
Abschlussgrad	M.A.
Hochschule	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Datum der Akkreditierung	19.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	WS 08/09
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengängen relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Dr. Astrid von der Lühe Tel. 0431/880-40 46 Fax 0431/880 52 61 E-Mail: vonderluehe@philsem.uni-kiel.de
Auflagen	Es wurden Auflagen zum Studiengangsmodell erteilt. Darüber hinaus wurden studienfachübergreifende Auflagen zur Reduktion der Prüfungsleistungen sowie zur Überarbeitung des Modulhandbuches gemacht. Es wurden keine studiengangsspezifischen Auflagen erteilt.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach „ Philosophie “ wird an der Universität Kiel im Rahmen des Zwei-Fächer-Modells angeboten, und wird in Kombination mit einem anderen Fach belegt. Die insgesamt zu erwerbenden 120 LPs setzen sich aus 45 LP je Fach und 30 LP für die Masterarbeit zusammen. Grundvoraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium sind für die Zwei-Fächer-Studiengänge der Nachweis eines Bachelor- oder eines vergleichbaren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in den beiden Fächern, die im Master studiert werden sollen, oder in verwandten Fächern. Das fachwissenschaftliche Master-Studium Philosophie vertieft die im Bachelor-Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse sowie Kompetenzen und führt in ausgewählten Interessengebieten an den aktuellen Forschungsstand heran. Das Master-Studium möchte den Studierenden vertiefte Kenntnisse der Epochen und Hauptströmungen der abendländischen Philosophiegeschichte sowie der zentralen systematischen Problemstellung des Faches vermitteln und an die kritische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen aktuellen Diskussionsstand heranführen. Darüber hinaus sollen insbesondere Struktur- und Sozialkompetenzen gefördert werden. Das Curriculum umfasst 45 Credits, die auf sechs Module verteilt sind. Im ersten und zweiten Semester werden weitere fachliche und

**Zusammenfassende
Bewertung**

methodische Kompetenzen in den Bereichen Philosophiegeschichte, Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie sowie Philosophische Anthropologie erworben. Im zweiten Studienjahr erfolgt die Vertiefung eines der Bereiche Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie, Philosophische Anthropologie, Kulturphilosophie. Ein Schwerpunkt-Modul bietet die Möglichkeit zur weitergehenden fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit philosophischen Fragen und Positionen insbesondere der Gegenwart sowie zu eigenständiger Forschung, die in die Master-Arbeit einmünden kann.

Der Studiengang ist inhaltlich attraktiv konzipiert und erfüllt die wesentlichen formalen Standards und Vorgaben des Bologna-Prozesses. Die grundlegenden Motive der europaweiten Neuordnung des Hochschulstudiums, nämlich die Modularisierung und die Orientierung an den Kompetenzen, die die Studierenden in ihrem Studium erwerben sollen, sind erfüllt. Gut gelöst ist auch die Vielfalt der Prüfungsformen, die den Lehrenden und den Studierenden einen gewissen Spielraum in der konkreten Praxis lässt.

Ein leichter Einwand ergibt sich daraus, dass – entgegen der traditionellen Fachkultur in der Philosophie – kein spezifisches Kieler Profil entwickelt wird. In dieser Hinsicht wirkt das Programm zu wenig konturiert. Aber die gewählte systematische Grundstruktur des Studienganges wonach Angebote in den Bereichen Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie und weiteren Teilgebieten (wie Anthropologie, Kulturphilosophie und Geschichte der Philosophie) belegt werden müssen, ist zweifellos sinnvoll und macht mit den Grundlagen und den wichtigsten Forschungsgebieten des Fachs vertraut.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Edgar Beckers, Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sportwissenschaft

Prof. Dr. Christoph Horn, Universität Bonn, Institut für Philosophie

Prof. Dr. Martin Rothgangel, Universität Göttingen, Theologische Fakultät

Prof. Dr. Peter Vogel, Universität Dortmund, Fachbereich Erziehungswissenschaft

OStD Dr. Hartmut Lenhard, Studienseminar Paderborn (Vertreter der Berufspraxis)

Marcel Krüger, Universität Wuppertal (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS